



Gemeinsam vor Pfingsten 2021 – Christen beten an 1000 Orten

Schon die Ankündigung dieser Online-Gebetsaktion war programmatisch: „Hoffnung statt Angst, Sich-Verstehen statt Zersplitterung: Nie war die Bitte um den guten Geist Gottes aktueller als jetzt.“ In der Tat – denn die Corona-Pandemie hat auch unter Christen in unserem Land zu Angst und Verunsicherung geführt. Umso beglückender war es, dass bei dieser auf YouTube und Bibel TV übertragenen und von der Lobpreiswerkstatt Ravensburg musikalisch umrahmten Veranstaltung am Mittwoch vor Pfingsten Einheit, Hoffnung und Freude als Gegenpole gesetzt wurden.

Eindrücklich war die Einblendung aus der Stadtkirche von Bayreuth. Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner: „Christus verbindet uns, seinen Geist gießt er aus auf Menschen aller Nationen.“ Am Altar sprachen Christen aus fünf Ländern und vier Kirchen Gebete. Dazwischen erklang der Gesang eines Männerquintetts: „Nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch Gottes Geist.“ In den von Dr. Johannes Hartl, Gebetshaus Augsburg, geführten Interviews wurde deutlich, dass der Heilige Geist kein theologisches Konstrukt ist, sondern erlebbar. Von der Kuppel des Reichstags aus dankten die Mitglieder des Deutschen Bundestages Alexander Krauss und Frank Heinrich GOTT für unser Land und das Geschenk von Pfingsten.

Eine Veranstaltung, die trotz einiger technischer Probleme Mut machte, als Christen in Einheit zusammenzukommen – auch online. Nachzuerleben unter: [watch?v=gBTPt1jwnTY](https://www.youtube.com/watch?v=gBTPt1jwnTY) oder



Gottesdienst zur Prime Time machen

Fast 600 Mitarbeiter/innen aus ca. 150 Gemeinden beteiligten sich am ersten Online-Treffen der Initiative „Sonntagmorgens.de“ im vergangenen März. Von den neun Workshops fanden die Bereiche Moderation, Programm, Ablauf und Technik sowie Streaming das Hauptinteresse. „Sonntagmorgens.de“ möchte damit Gemeinden unterstützen, den Sonntagmorgengottesdienst auf ihre Weise zu einer Prime Time (Hauptsendezeit) zu machen.

„Sonntagmorgens.de“ ist eine Kontakt- und Informationsplattform, die Gottesdienstgestaltern Inspiration, Hilfe und ein Netzwerk bietet. Das Projekt wurde 2020 in den überkonfessionellen, pfingstlich-charismatisch geprägten Media Vision e.V. aufgenommen, der seit 1983 christliche Radio- und Fernsehsendungen produziert oder unterstützt und sendet. Inzwischen hat sich daraus ein Netzwerk christlicher Medienaktivitäten entwickelt.

Neuer Moderator für CHARIS

Seit zwei Jahren ist die von Papst Franziskus gewünschte Koordinierungsstelle CHARIS für die internationale katholisch-charismatische Erneuerung tätig. In dieser Zeit wurde sie von dem Belgier Jean-Luc Moens geleitet. Nun hat der Argentinier Pino Scafuro – erst einmal *ad interim* – diese Stelle übernommen.

Franziskus ist es ein Anliegen, dass die Charismatische Erneuerung mehr und mehr die katholische Kirche durchdringt. Er sieht diese Erneuerungsbewegung als einen *Strom der Gnade*. Deshalb auch die Bezeichnung CHARIS, das neutestamentliche griechische Wort für Gnade, von dem dann auch *Charisma* (Gnadengabe) abgeleitet ist. Zugleich ist CHARIS ein Akronym für *Catholic Charismatic Renewal International Service*.

Ziele von CHARIS

Als Ziele von CHARIS sind unter anderem folgende Anliegen zu nennen:

Die im Neuen Testament beim ersten Pfingstfest und an weiteren Stellen in der Apostelgeschichte bezeugte *Taufe im Heiligen Geist* in der Gesamtkirche zu bezeugen und durch die Ausübung der Gaben des Heiligen Geistes (Charismen) nicht nur die Erneuerungsbewegung selbst, sondern die ganze Kirche zu stärken und zu fördern.

Außerdem soll die Evangelisierung in Europa und weltweit unterstützt werden. Gerade auch unter den getauften, aber noch nicht zu einem persönlichen, lebendigen Glauben durchgedrungenen Kirchenmitgliedern.

Auch die Zusammenarbeit von Gemeinschaften, die aus der Erneuerung entstanden sind, möchte und soll CHARIS fördern – mit einem besonderen Augenmerk darauf, dass die *Erfahrung der einzelnen Gemeinschaften* mit anderen geteilt und somit auch ihnen zur *Verfügung gestellt* wird.



Der neue „CHARIS-Moderator“ Pino Scafuro stieß 1985 während seines Studiums (Psychologie, pastorale Seelsorge, Logotherapie) zur Charismatischen Erneuerung. Bald wurde er selbst aktiv und übernahm nach und nach sogar leitende Funktionen (z. B. Koordinator der CE in Buenos Aires und geschäftsführendes Mitglied der *Erneuerten Gemeinschaft von Evangelikalen und Katholiken im Heiligen Geist*). Unseren Lesern dürfte er bekannt sein durch seinen Beitrag „Das Wehen des Geistes in Lateinamerika“ in *Charisma* 193.

Wir wünschen Pino Scafuro viel Segen in seinem neuen Amt.

Geplant ist, ab Oktober dieses Jahres ein monatliches Online-Magazin herauszubringen, das zu den Themenbereichen Predigt, Soziale Medien, Bild- und Tontechnik, Programm / Liturgie, Musik, Kunst, Moderation und Teamleitung Inhalte bringt und Ratschläge gibt. So soll im Laufe der Zeit eine Datenbank entstehen, auf die interessierte Christen, Teams und Gemeinden kostenlos Zugriff haben werden.